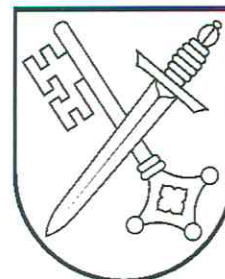


STADT NAUMBURG (Saale)



Vorlagen-Nr.:	65/22	Teilnahme:	intern:	Frau Freund Frau Seidel Frau Benzko
Vorlagentyp:	Änderungsantrag zur Entscheidungsvorlage OB		extern:	
Einreicher:	Fraktion VBL/FW-Scherling	TOP:		
Prüfung:	<input type="checkbox"/> Barrierefreiheit			
	<input type="checkbox"/> Gleichstellung			
	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzen			
Eingereicht am:	04.07.2022	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nicht öffentlich		
Version	1			

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	TOP	Liste	Art*	Ergebnis
Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	08.06.2022	6.	A	V	
Technischer Ausschuss	09.06.2022	6.	A	V	
Gemeinderat	06.07.2022			B	

Art* I=Information V=Vorberatung A=Anhörung B=Beschlussfassung

Betreff:

Langfristige Sicherung der Naumburger Straßenbahn und notwendige Erweiterung des Angebotes sowie des Straßenbahnnetzes

Änderungsantrag:

1. Der Beschlussvorschlag - Vorlage des 65/22 des Oberbürgermeisters vom 25.05.2022 - wird um den Punkt 6 wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Landkreis Burgenlandkreis als Aufgabenträger des ÖPNV einen Dienstleistungsvertrag, bzw. eine Ausgleichsfinanzierung des Straßenbahn-Linienverkehrs der Naumburger Straßenbahn auszuhandeln.

2. Die Liste der Teilmaßnahmen wird unter Punkt 5 wie folgt abgeändert und um Punkt 6 wie folgt ergänzt:

Die Erweiterung der Gleisanlage um einen kleineren Bauabschnitt in Richtung Talstraße, um das künftige Theater anzuschließen über 0,9 Mio. € ENTFÄLLT, stattdessen erfolgt die Erweiterung der Gleisanlage in Richtung Talstraße in Form des „Kleinen Rings – Markgrafenweg/ Talstraße“, um das künftige Theater und die dortigen Wohnquartiere anzuschließen – PUNKT 5 NEU GEFASST

Zusätzlich erfolgt der Einbau eines Ausweichgleises (Rangiergleis) am gegenwärtigen Streckenendpunkt Salztor über 0,4 Mio. € - PUNKT 6 NEU HINZUGEKOMMEN

Finanzielle Auswirkung:

- ☐ nein ☒ ja, in folg. Höhe: ca. 5,7 Mio.€, dav. EigenM ca. 285.000,00 €
- Deckungsvorschlag: ☒ Aus Haushaltsplan 2023 - 2027
☐ über-/außerplanmäßig

Buchungsstelle:

Begründung:

Zustand des Straßenbahnbetriebs

Die privat geführte Naumburger Straßenbahn GmbH (NSB) ist wie jeder andere ÖPNV-Betrieb wirtschaftlich defizitär und benötigt öffentliche Finanzzuschüsse. Diese werden bisher vom Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Naumburg (Saale) geleistet, **dies bislang ohne finanzielle Beteiligung des Trägers, dem Landkreis BLK**. Das dennoch bestehende jährliche Defizit konnte in den vergangenen Jahren häufig durch touristische Sonderfahrten und Privatspenden ausgeglichen werden, zusätzliche Einnahmen aus Sonderfahrten waren in der Zeit der Pandemie nicht möglich. Daher ist die wirtschaftliche Situation der NSB sehr angespannt.

In Abänderung zur OB Vorlage werden folgende Teilprojekte vorgeschlagen:

	Teilprojekt	Kostenschätzung
1	eine allgemeine Instandsetzung vorhandener Streckenanlagen	0,2 Mio. €
2	die Schaffung eines Ausweichgleises im Bereich des Jägerplatzes sowie einer neuen Haltestelle oder Neubau der Haltestelle, so dass der Takt voraussichtlich auf ein Angebot alle 15 bis 20 Minuten verdichtet werden kann	0,4 Mio. €
3	die umfassende Sanierung der Gleis- und Leitungsanlagen entlang der Poststraße	1,0 Mio. €
4	die abschließende Sanierung des Depots, um tragbare Arbeitsverhältnisse für die Beschäftigten zu schaffen	0,5 Mio. €
5	die Erweiterung der Gleisanlage um einen kleineren Bauabschnitt in Richtung Talstraße, um das künftige Theater anzuschließen	0,9 Mio. € ENTFÄLLT
5	die Erweiterung der Gleisanlage in Richtung Talstraße in Form des „Kleinen Rings – Markgrafenweg/ Talstraße“, um das künftige Theater und die dortigen Wohnquartiere anzuschließen	3,2 Mio. €
6	Einbau eines Ausweichgleises (Rangiergleis) am gegenwärtigen Streckenendpunkt Saltor.	0,4 Mio. €
	SUMME Baukostenschätzung – inkl. Maßnahme Änderungsantrag	5,7 Mio. €

Es handelt sich bei den angegebenen Baukosten um grobe Schätzungen der Stadtverwaltung in Abstimmung mit der NSB. Diese Schätzungen basieren auf den Erfahrungswerten der letzten Jahre. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage, in der die Bau- und Materialpreise kaum noch kalkulierbar sind, und des Ukraine Krieges sind realistische Kostenschätzungen kaum noch möglich.

All diese Teilprojekte verstehen sich zuzüglich notwendiger Planungs- und Nebenkosten, so dass von **insgesamt 5,7 Mio.** auszugehen ist. Die Maßnahmen müssen über eine Förderung (z. B. der sog. Strukturwandel, oder die Städtebauförderung) finanziert werden.

Aufgrund des geringen Eigenanteils würde eine Finanzierung über Fördermittel aus dem Strukturwandel die geringste Belastung des städtischen Haushalts und der NSB darstellen. Bei der oben dargestellten Gesamtsumme und den aktuell bekannten Rahmenbedingungen müssten in den kommenden Jahren ca. **285 T€ Eigenmittel** aufgebracht werden.

Die Stadtverwaltung soll dazu im Juli bei der Stabsstelle Strukturwandel, Regionalplanung & Breitbandausbau beim Burgenlandkreis einen Projektantrag mit einem vorveranschlagten finanziellen Rahmen **von 5,7 Mio. € einreichen.**

Im Anschluss an eine Förderzusage bzw. vor einer Vergabe wird diese dem GR zur Entscheidung vorgelegt.

Begründung des Änderungsantrages.

Punkt 6. Der Beschlussfassung

Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Landkreis Burgenlandkreis als Aufgabenträger des ÖPNV einen Dienstleistungsvertrag, bzw. eine Ausgleichsfinanzierung des Straßenbahn-Linienverkehrs der Naumburger Straßenbahn auszuhandeln.

Der Landkreis Burgenlandkreis ist Träger des ÖPNV. Damit steht er in der organisatorischen Verantwortung zur Bereitstellung eines angemessenen und funktionierenden ÖPNV und der finanziellen Verantwortung zur Sicherstellung des Geschäftsbetriebes.

Die Naumburger Straßenbahn ist zunächst bis 2034 Bestandteil des ÖPNV, festgeschrieben in der Genehmigungsurkunde des Burgenlandkreises.

Die Naumburger Straßenbahn stellt seit Jahren eine gute und verlässliche Anbindung des Naumburger Fernbahnhofes an die Innenstadt sicher. Trotz eines Taktes von 30 Minuten und einer relativ kurzen, eingleisig befahrbaren Strecke erreichte die Straßenbahn bis zur Corona Pandemie von Jahr zu Jahr mehr Fahrgäste.

Der Anteil beförderter Personen der Naumburger Straßenbahn im Stadtverkehr Naumburg liegt aktuell bei rund 30 Prozent des gesamten ÖPNV in der Stadt, wobei der Anteil an der Gesamtstreckenlänge im Stadtverkehr bei nur 10 Prozent des ÖPNV liegt.

Die Stadt Naumburg sichert den Ausgleich des Geschäftsbetriebes seit Jahren als freiwillige Aufgabe.

Der zu verhandelnde finanzielle Ausgleich des defizitären Geschäftsbetriebes durch den Träger, dem Landkreis ist angesichts dieser Sachlage nicht nur geboten, er sollte im Sinne der Gleichbehandlung zwischen der landkreiseigenen PVG und der privatwirtschaftlich geführten Naumburger Straßenbahn GmbH zu den Pflichten des Landkreises gehören.

Mit Abschluss einer Vereinbarung zur Ausgleichsfinanzierung könnte der Naumburger Haushalt erheblich, derzeit i.d. R. jährlich um 25.000,00 € entlastet werden.

Ferner ist vor dem Hintergrund der Notwendigkeit des weiteren Ausbaus des ÖPNV, der geplanten Attraktivitätssteigerung durch eine Taktverkürzung, dem damit verbundenen, erweiterten Fahrbetrieb eine Vereinbarung zur finanziellen Ausstattung des Geschäftsbetriebes mit dem Landkreis hierzu unabdingbar.

Punkt 5 und 6 der Liste Teilprojekte Beschlussfassung (Seite 4)

- | | | |
|----------|---|-------------------|
| 5 | die Erweiterung der Gleisanlage in Richtung Talstraße in Form des „Kleinen Rings – Markgrafenweg/ Talstraße“, um das künftige Theater und die dortigen Wohnquartiere anzuschließen | 3,2 Mio. € |
| 6 | Einbau eines Ausweichgleises (Rangiergleis) am gegenwärtigen Streckenendpunkt Salztor | 0,4 Mio. € |

Die Änderungen und Erweiterungen dieses Antrages, aufgeführt in der Maßnahmenliste unter Punkt 5 und 6 vereinen weite Teile der Beschlussansätze des Oberbürgermeisters mit Teilen des Änderungsantrages der Fraktion „Bü90/Grüne“. Dies erweitert um den kleinen Ringschluss Markgrafenweg/ Talstraße als betriebswirtschaftlich bessere Alternative

gegenüber einem Endpunkt bestehend aus einem Endgleis und einem dazugehörigen Rangiergleis.

Auch diese Variante wurde mit der Naumburger Straßenbahn unter verkehrstechnischen und betriebswirtschaftlichen Aspekten diskutiert und durch diese als sehr sinnvoll befürwortet.

Mit der Erweiterung des Streckennetzes in Richtung zukünftiger Theaterstandort erfolgt eine vertretbare und für die weitere Stadtentwicklung notwendige Streckenverlängerung.

Der unter 5. ergänzende kleine Ringschluss stellt dabei keine Priorisierung einer der bisherig diskutierten Varianten dar, eine Entscheidung für eine der möglichen Ringschlussvarianten ist damit nicht vorweggenommen.

Für die Schleife sprechen, dass der Richtungswechsel des Personals sowie ein zeitintensives Umrangieren an einem Endpunkt entfallen, ein zukünftiger 20 Minuten Takt damit sichergestellt werden kann. Die Mehraufwendungen an Eigenleistungen gegenüber der OB Vorlage belaufen bei Inanspruchnahme des geplanten Förderprogramms auf 130.000,00 € über 5 Jahre.

Da vorliegender Grundsatzbeschluss die Investitionsmaßnahmen für die Naumburger Straßenbahn wohl auf lange Sicht festschreibt, sollten die Ziele:

- einer kompromissfähigen und sinnvollen Erweiterung (Anbindung Theater und Bahnhofsquartier),
- einer engeren, technisch und betriebswirtschaftlich bessere Taktung (sicherer 30 (Grundtakt) bzw. 20 Minuten-(Verdichtungstakt) Takt dank nur einer Umkoppelung am Salztor),
- Kapazitätserweiterung für höheres Fahrgastaufkommen (durchgängiges- bedarfsgerechter Beiwagenbetrieb)
- Sicherstellung der Barrierefreiheit (Angebot im Beiwagen)

oberste Priorität haben. Dies ist mit Umsetzung der beschriebenen Teilmaßnahmen 5 und 6 gegeben.

Erst mit dem aufgeführten Maßnahmenpaket werden die Förderkriterien des Programms Strukturwandel optimal angesprochen, es erfolgen:

- eine signifikante Verbesserung und Vernetzung des ÖPNV (engerer Takt/ höhere Kapazitäten),
- eine Verbesserung der touristischen Infrastruktur (hohe Attraktivität für Fernreisende u.v.m.),
- die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen.

Fraktion VBL

Fraktionsvorsitzender

Henrik Schumann

Fraktion Freie Wähler/ Scherling

Fraktionsvorsitzender

Günther Weiße